



Vorlagennummer: FB 01/0613/WP18
Öffentlichkeitsstatus: öffentlich
Datum: 22.11.2024

Ratsanträge

Vorlageart: Entscheidungsvorlage
Federführende Dienststelle: FB 01 - Fachbereich Bürger*innendialog und Verwaltungsleitung
Beteiligte Dienststellen:
Verfasst von: FB 01/100

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Zuständigkeit
04.12.2024	Rat der Stadt Aachen	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt nimmt die fristgerecht eingereichten Ratsanträge zur Kenntnis und verweist sie gemäß § 12 Abs. 3 der Geschäftsordnung an die jeweils zuständige Stelle (Bezirksvertretung, Fachausschuss, Oberbürgermeisterin).

Finanzielle Auswirkungen:

	JA	NEIN	
		X	

Investive Auswirkungen	Ansatz 20xx	Fortgeschriebener Ansatz 20xx	Ansatz 20xx ff.	Fortgeschriebener Ansatz 20xx ff.	Gesamt- bedarf (alt)	Gesamt- bedarf (neu)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
<i>+ Verbesserung / - Verschlechterung</i>	0		0			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

konsumtive Auswirkungen	Ansatz 20xx	Fortgeschriebener Ansatz 20xx	Ansatz 20xx ff.	Fortgeschriebener Ansatz 20xx ff.	Folge-kosten (alt)	Folge-kosten (neu)
Ertrag	0	0	0	0	0	0
Personal-/ Sachaufwand	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
<i>+ Verbesserung / - Verschlechterung</i>	0		0			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

Weitere Erläuterungen (bei Bedarf):

Keine

Klimarelevanz:

Bedeutung der Maßnahme für den Klimaschutz/Bedeutung der Maßnahme für die Klimafolgenanpassung (in den freien Feldern ankreuzen)

Zur Relevanz der Maßnahme für den Klimaschutz

Die Maßnahme hat folgende Relevanz:

<i>keine</i>	<i>positiv</i>	<i>negativ</i>	<i>nicht eindeutig</i>
			X

Der Effekt auf die CO2-Emissionen ist:

<i>gering</i>	<i>mittel</i>	<i>groß</i>	<i>nicht ermittelbar</i>
			X

Zur Relevanz der Maßnahme für die Klimafolgenanpassung

Die Maßnahme hat folgende Relevanz:

<i>keine</i>	<i>positiv</i>	<i>negativ</i>	<i>nicht eindeutig</i>
			X

Größenordnung der Effekte

Wenn quantitative Auswirkungen ermittelbar sind, sind die Felder entsprechend anzukreuzen.

Die **CO₂-Einsparung** durch die Maßnahme ist (bei positiven Maßnahmen):

- gering unter 80 t / Jahr (0,1% des jährl. Einsparziels)
- mittel 80 t bis ca. 770 t / Jahr (0,1% bis 1% des jährl. Einsparziels)
- groß mehr als 770 t / Jahr (über 1% des jährl. Einsparziels)

Die **Erhöhung der CO₂-Emissionen** durch die Maßnahme ist (bei negativen Maßnahmen):

- gering unter 80 t / Jahr (0,1% des jährl. Einsparziels)
- mittel 80 bis ca. 770 t / Jahr (0,1% bis 1% des jährl. Einsparziels)
- groß mehr als 770 t / Jahr (über 1% des jährl. Einsparziels)

Eine Kompensation der zusätzlich entstehenden CO₂-Emissionen erfolgt:

- vollständig
- überwiegend (50% - 99%)
- teilweise (1% - 49 %)
- nicht
- nicht bekannt

Erläuterungen:

Von den Fraktionen bzw. Ratsmitgliedern wurden Ratsanträge innerhalb der in § 12 Abs. 1 der Geschäftsordnung für den Rat benannten Frist eingereicht, die als Anlage beigefügt sind.

Anlage/n:

Keine

Oberbürgermeisterin
Sibylle Keupen
Rathaus
52062 Aachen

Eingang bei FB01

20. Nov. 2024

Nr. 457/18



Fraktion DIE Zukunft im Rat
der Stadt Aachen
Johannes-Paul.II-Str. 1
52062 Aachen

Aachen, 20.11.2024

Ratsantrag:: Renovierung des Sportplatzes Emmastraße/Würselener Wall/Krefelderstraße und Nutzung als Trainingsplatz für Alemannia Aachen

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin Keupen,

die Fraktion DIE Zukunft beantragt, der Rat der Stadt Aachen möge beschließen:

1. Renovierung des Sportplatzes Emmastraße/Würselener Wall/Krefelderstraße

Der brachliegende Sportplatz an der Emmastraße/Würselener Wall/Krefelderstraße wird grundlegend renoviert und zu einem Rasenplatz umgebaut.

Die baulichen Maßnahmen umfassen die Aufbereitung und Einsatz des Platzes, die Installation einer angemessenen Entwässerungsanlage und gegebenenfalls notwendige neue Umzäunungen und eine neue Lichtenanlage.

2. Übertragung der Pflegeverantwortung an die Aachener Stadionbeteiligungsgesellschaft

Die Pflege und Instandhaltung des Sportplatzes wird nach Abschluss der Renovierungsarbeiten der Aachener Stadionbeteiligungsgesellschaft (ASB) übertragen.

Die ASB sorgt dabei für die regelmäßige Pflege und Wartung des Platzes, um einen langfristigen und qualitativ hochwertigen Zustand des Rasens zu gewährleisten.

3. Nutzung und Gebührenregelung mit Alemannia Aachen

Die ASB wird damit beauftragt ein Nutzungskonzept mit der Alemannia Aachen GmbH zu erarbeiten, welches dem Aufsichtsrat der ASB vorgelegt werden muss zur Abstimmung.

Bei dem Konzept erhält Alemannia Aachen nach der Umgestaltung das Nutzungsrecht, den Sportplatz als Trainingsplatz zu verwenden.

Alemannia Aachen verpflichtet sich, für die Nutzung und Instandhaltung des Platzes eine monatliche Gebühr an die Stadt Aachen bzw. die ASB zu zahlen. Die Höhe der Gebühr ist unter Berücksichtigung der Investitions und der Instandhaltungskosten zu berechnen.

Begründung:

Der Sportplatz Emmastraße/Würselener Wall/Krefelderstraße liegt seit geraumer Zeit brach und wird nicht genutzt. Die Renovierung des Platzes und die Umwandlung in einen hochwertigen Rasenplatz bieten die Möglichkeit, ihn wieder sinnvoll in das Stadtleben zu integrieren und für den Sportbetrieb nutzbar zu machen.

Durch die Übertragung der Pflegeverantwortung an die Aachener Stadionbeteiligungsgesellschaft ist eine regelmäßige und qualitativ hochwertige Pflege des Platzes gesichert, ohne dass der Stadt zusätzliche Belastungen entstehen. Alemannia Aachen erhält durch diese Maßnahme die Möglichkeit, den Platz als Trainingsfläche zu nutzen und so bessere Trainingsbedingungen vorzufinden. Dies ermöglicht es auch Alemannia Aachen die Trainingsplätze zu tauschen und so den Plätzen auch Ruhephasen zu ermöglichen

Die Instandhaltungs- und Nutzungsgebühr von Alemannia Aachen stellt darüber hinaus eine zusätzliche Einnahmequelle für die Stadt dar, die zur Finanzierung der laufenden Pflegekosten beitragen kann. Auf diese Weise wird eine nachhaltige Nutzung und langfristige Werterhaltung des Platzes gesichert.

Mit freundlichen Grüßen



Dirk Szagunn
Fraktionssprecher DIE Zukunft